

Vier Neue im Magistrat der Stadt Wetter

Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung: SPD stellt Vize-Bürgermeister und Parlamentschef



STANDPUNKT
von
Götzt Schaub

Die Grünen wagen was – gut so!

Die Jamaika-Koalition in Wetter ist Geschichte. Nicht, weil sie nicht funktioniert hätte, sondern aus einem anderen Grund. Die Grünen befinden sich nun in der komfortablen Situation, mit ihren Stimmen für die Mehrheiten im Parlament sorgen zu können. Sie haben die Mehrheit mit Schwarz-Gelb und mit Rot. Die Linke, obgleich nun mit zwei Vertretern im Parlament kann in beiden Fällen nicht mehr wie vorher das Zünglein an der Waage spielen. Das würde nur noch so sein, wenn es tatsächlich mal eine Entscheidung gäbe, bei der die Grünen mit der CDU, die FDP aber mit der SPD konform gingen. Nur dann. Also praktisch wohl nie. Der Ansatz der Grünen, nun verstärkt sachorientiert zu entscheiden, kann dem Parlament und der Stadt Wetter nur guttun. Es ist jetzt an SPD und CDU, Vorschläge zu erarbeiten. Die Grünen sollten darüber hinaus nicht vergessen, eigene Ideen vorzustellen. Was die Linke anbetrifft, darf man gespannt sein. Die zwei Neuen, Rüdiger Draheim und Monika Forneck, könnten durchaus gute Impulse geben.

Obwohl die SPD in Wetter ihr Ziel, die absolute Mehrheit zurückzuholen verpasst hat, kann sie damit rechnen, künftig wieder stärker Einfluss nehmen zu können.

von Götzt Schaub

Wetter. Die Zeit der „Jamaika-Koalition in Wetter ist vorbei. Die Grünen, die nun mit fünf Stadtverordneten im Parlament vertreten sind, sind keineswegs im Streit von CDU und FDP geschieden. Der Grund ist ein anderer.

„Wir haben uns neu orientiert“, sagt Fraktionschef Klaus Gerber auf OP-Nachfrage. Neu orientiert heißt, „wir wollen zu einer stärkeren sachorientierten Politik kommen“.

So können sich die Grünen durchaus vorstellen je nach Inhalt mit der SPD oder der CDU zu stimmen. Da CDU und FDP weiterhin eng verbandelt sind, sind es bei strittigen Themen stets die Grünen, auf die es ankommt, Mehrheiten zu erzielen.

„Wir hoffen, dass wir so zu schnelleren Entscheidungen zum Wohle der Stadt Wetter kommen“, sagt Gerber. Die neue Politik der Grünen war sofort spürbar. So konnte die zahlenmäßig stärkste Fraktion, die SPD, nicht nur das Amt des ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisters besetzen, sie durfte auch einen Vorschlag zur Besetzung des Postens des Parlamentschefs unterbreiten. Sie schlug Heinrich Eife vor, der bereits in der Legislaturperiode 2001 bis 2006 dem Stadtparlament vorsah. CDU, FDP, Grüne und auch die Linke ver-



Parlamentschef Heinrich Eife (von links) mit Dr. Richard Fett, Kurt Moog, Reinhold Brüssel, Kai-Uwe Spanka, Fritz Schindel-Künzel, Helga Hübener und Peter Naumann. Foto: Götzt Schaub

zichtet auf eigene Vorschläge. Eife wurde schließlich bei nur zwei Enthaltungen vom gesamten Parlament gewählt. Seine Stellvertreter sind Nils Jansen (SPD), Dr. Wolfgang Engelhardt (CDU), der in der Legislaturperiode 2006 bis 2011 durchs „Programm führte“ und dafür auch noch mal Lob und Anerkennung vom gesamten Haus bekam, sowie Jörg Bettelhäuser (Bündnis 90 / Die Grünen), der auch schon Erfahrung als Stellvertreter gesammelt hat.

Der Mann, der als Ältester unter den Stadtverordneten die Wahl des Parlamentschefs leiten musste, Peter Naumann, zieht zusammen mit Helga Hübener als SPD-Vertreter in den Magistrat ein. Naumann übernimmt dort also wieder wie schon bis 2006 das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters. Bürgermeister Kai-Uwe Spanka gratulierte ihm und sieht einer ge-

dehlichen Zusammenarbeit entgegen. Dritter SPD-Mann im Magistrat ist Dr. Richard Fett. Er ist in diesem Gremium neu. So neu wie auch die übrigen Magistratsmitglieder, die innerhalb der Sitzung am Donnerstagabend ernannt und vereidigt wurden: Die CDU schickte dieses Mal für Dr. Hans-Bernd Kuhnhen und Torsten Schäfer, die beide wieder im Parlament Platz nahmen Reinhold Brüssel und Konrad Moog in den Magistrat. Brüssel und Moog kamen aus der neu gewählten Fraktion genau so wie Naumann, Fett und Hübener. Somit werden zur Sitzung des Parlaments am 22. Mai mal mindestens fünf Nachrücker zu begrüßen sein. Allein die Grünen schickten in Fritz Schindel-Künzel einen Kandidaten in den Magistrat, der nicht schon ein Parlamentsmandat inne hatte. Die bisherige Stadträtin der Grünen Chris-

ta Künzel gehört nun der Fraktion der Grünen an. Die FDP wird kein Magistratsmitglied mehr haben, die Linken nach wie vor nicht. Die Ausschuss-Mitglieder werden bis zum 2. Mai von den einzelnen Fraktionen benannt. Von den jeweils elf Plätzen in den Ausschüssen besetzt die SPD vier, die CDU drei, die Grünen zwei, FDP und die Linke jeweils einen.

STADTRÄTE

Erster Stadtrat und damit ehrenamtlicher Stellvertreter von Bürgermeister Kai-Uwe Spanka ist Peter Naumann. Die weiteren Magistratsmitglieder sind Helga Hübener sowie neu Dr. Richard Fett, Konrad Moog, Reinhold Brüssel und Fritz Schindel-Künzel.

Bürgermeister Spanka: Stadt Wetter soll ein konkretes Leitbild bekommen

Wetter. Während der konstituierenden Sitzung berichtete Bürgermeister Kai-Uwe Spanka noch aus vergangenen Magistratssitzungen. Unter ande-

rem kündigte er dabei auch an, dass der neue Magistrat einen Vorschlag für ein Leitbild für die Stadt Wetter erarbeiten soll. „Darin können wir dann auch

konkrete Ziele definieren“, informierte Spanka. Zudem gab er bekannt, dass der Magistrat das Geld für die Machbarkeitsstudie für Nahwärme in Unter-

rospehe vorgeschossen habe. „Das haben wir gemacht, weil wir ein sehr enges Zeitfenster haben und die Machbarkeitsstudie zum derzeit laufenden

Kreisstraßenbau in Unterrospehe vorliegen soll.“ Für verschiedene öffentliche Gebäude wie das städtische Hallenbad wurden Defibrillatoren angeschafft.

Kreuzweg am Karfreitag

Münchhausen. Sie gelten als schrill, außergewöhnlich und sie fordern heraus – die Rede ist von den großformatigen Bildern, die der Künstler Stefan Weyergraf zum Leidensweg Jesu Christi gestaltet hat. Sie gelten auch als einmalig in der abendländischen Kunstgeschichte, denn der Betrachter nimmt gänzlich Christi Sicht auf das Geschehen ein, während Jesus selbst nicht zu sehen ist. Dieser Perspektivenwechsel soll den Betrachter aus seiner distanzierten Rolle herausheben und in die dargestellte Szene hineinziehen.

In der Kirche in Münchhausen treffen sich jährlich am Karfreitag Menschen aus der Region. Sie laufen gemeinsam den Weg durch den Wald hinauf zur Kirche auf dem Christenberg. Der diesjährige Kreuzweg mit Bildern von Stefan Weyergraf beginnt am Karfreitag, 22. April, um 15.30 Uhr in der Kirche Münchhausen und endet in der Christenbergkirche um etwa 17.15 Uhr.

MELDUNG

Ortsbeirat Warzenbach tagt

Warzenbach. Der Ortsbeirat Warzenbach hält am Mittwoch, 27. April, ab 20 Uhr im Bürgerhaus seine konstituierende Sitzung ab. Der neue Ortsvorsteher wird gewählt.

Einhellige Zustimmung für den Markt

Bürgerversammlung in Bürgeln: 230 Gäste bei Vorstellung des Norma-Markt-Konzeptes

von Manfred Schubert

Bürgeln. Zu einer Bürgerversammlung hatte die Initiativgruppe (IG) Bürgelns Zukunft eingeladen, in deren Mittelpunkt die nochmalige Vorstellung des Konzepts des Lebensmittelfilialbetriebs Norma für einen Discountmarkt neben der Mehrzweckhalle stand.

Sprecher Friedrich Reichel erläuterte zu Beginn der Versammlung, an der 230 Menschen auch aus anderen Cölber Ortsteilen in der Mehrzweckhalle teilnahmen, die Hauptziele der IG: Bürgeln in eine gute Zukunft zu führen, die Infrastruktur innerörtlich und am Außensaum zu verbessern und dabei wirtschaftlich, sozial und ökologisch verträgliche Ziele zu verfolgen. Wichtig sei dabei kein überzogenes Ortsteildenken. Wir sollten immer signalisieren, dass wir eine Gemeinde sind und es nicht gegen die anderen geht, unterstrich er. Ein Ziel auf dem Weg sei, möglichst einen Norma-Markt in Bürgeln anzusiedeln.

In Richtung der politischen Mandatsträger der Gemeinde sagte er: Auch wenn wir nur eine indirekte Demokratie in Deutschland haben, sollte man auf die Wünsche der Wähler schauen und diese dann, verdammt noch mal, umsetzen. Wir sind Wähler!, was mit kräft-

igem Beifall aufgenommen wurde.

Vom vorigen Jahr von der DORV (Dienstleistung und ortsnaher Rundumversorgung) GmbH vorgestellten Konzept habe man Abstand nehmen müssen, mit Bürgeraktien und ehrenamtlicher Arbeit gehe das nicht. Der innerörtliche Lieferverkehr durch die Ohmstraße spreche auch gegen eine Tegut-Filiale im Lagler-Gebäude, zu mal deren dauerhafter Bestand fraglich sei.

Sven Weißbrodt, Expansionsleiter bei Norma, hatte bereits während der Ortsbeiratssitzung am 10. Februar dargelegt, dass die Lage an der Mehrzweckhalle interessant sei, da Bürgeln al-

lein zu klein für einen Markt sei. Die gut sichtbare Fläche an der Landesstraße 3089 ermögliche den Grundeinzug aus benachbarten Orten. Ein kleiner Discounter sei nicht überlebensfähig, vorgesehen sei ein Lebensmittelmarkt mit 800 Quadratmeter Verkaufsfläche mit einer angegliederten Bäckerei mit Cafe, möglich seien auch eine Metzgerei, Postfiliale oder Reinigung oder eine Mischung, so wie ein Fachmarkt mit etwa 600 Quadratmetern, beispielsweise ein Getränkemarkt. Damals hatte Weißbrodt eine Markteröffnung Ende 2012 für realistisch eingeschätzt.

Thomas Wagner vom Bauamt Cölbe lieferte jetzt eine ähnliche

Einsschätzung, für die notwendigen Verfahrensschritte wie die Änderung des Flächennutzungsplans seien mindesten ein bis eineinhalb Jahre einzuplanen.

Friedrich Reichel informierte über die laufende Unterschriftensammlung der IG, bei der bisher über 400 Bürger, teils auch aus den Nachbarorten, für die Ansiedlung des Marktes votiert hätten.

Nach einer Fragerunde, bei der die Zuhörer beispielsweise erfuhren, dass Norma seine Angebots nach Tarif bezahle, wurde ein Meinungsbild erstellt. Lediglich zwei Anwesende stimmten gegen eine Norma-Ansiedlung, alle anderen hoben ihre Hände dafür. Laut Gisela Heller hat Thomas Wagner im Gespräch mit Weißbrodt die Zusage erhalten, dass Norma alleine die finanziellen Kosten und Risiken der Markterrichtung übernehme. Nach einer Stärkung aller am kostenlosen Büfett präsentierten Michael Eckel und Martin Dickert vom Homepage-Team der IG die eine Woche zuvor freigeschaltete Internetseite www.buergeln.de.

Abschließend stellte sich die neue Cölber Ärztin Dr. Waltraud Beil vor, die beabsichtigt, auch in Bürgeln eine Sprechstunde anzubieten. Geeignete Räumlichkeiten dafür werden noch gesucht.



Bis auf zwei hoben alle Teilnehmer den Arm zum Zeichen, dass sie die Ansiedlung eines Norma-Marktes an der Mehrzweckhalle wünschen. Foto: Manfred Schubert

MELDUNGEN

Ortsbeiräte von Münchhausen konstituieren sich

Münchhausen. Am Montag, 2. Mai, eröffnet der Ortsbeirat des Kernortsteils Münchhausen den Reigen der konstituierenden Ortsbeiratssitzungen in der Gemeinde Münchhausen. Beginn ist um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Bürgerhauses. Gewählt werden Ortsvorsteher, Stellvertreter, Schriftführer und stellvertretender Schriftführer.

Am Dienstag, 3. Mai, schließt sich der Ortsbeirat von Niederasphe an. Beginn ist um 20 Uhr im Bürgerhaus. Es folgt am Mittwoch, 4. Mai, ab 20 Uhr der Ortsbeirat Oberasphe, der im Bürgerhaus Oberasphe tagt. Am Donnerstag, 5. Mai, ist schließlich der Ortsbeirat Wollmar an der Reihe. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Neue Radwege im Burgwald

Wetter. Die Tour GmbH Marburg-Biedenkopf hat für die Landkreise Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg die Neubeschilderung von regionalen Verbindungen und von neuen themenbezogenen Radwegen im Burgwald abgeschlossen. Am Sonntag, 15. Mai, findet ab 12.30 Uhr auf dem Marktplatz in Wetter die Eröffnungsfeier statt. Am Stand des BurgwaldTouristservice gibt es Infos zu den Radwegen, einer neuen E-Bike-Verleih-Station und einer Akkustation, die schon am 1. Mai eröffnet werden.

Gremien in Lahntal formieren sich

Sterzhausen. In der Gemeinde Lahntal stehen die konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretung sowie der Ortsbeiräte bevor. Die Termine: Ortsbeirat Sterzhausen, Dienstag, 26. April, 20 Uhr, Gemeindeverwaltung; Gemeindevertretersitzung, Mittwoch, 27. April, 20 Uhr, Haus am Wollenberg; Donnerstag, 28. April: 19 Uhr, Ortsbeirat Goßfelden, Lahnfelshalle, 20 Uhr, Ortsbeirat Brungershausen, Bürgerraum, 20.30 Uhr, Kernbach, Dorfgemeinschaftshaus; Donnerstag, 5. Mai: 18 Uhr, Ortsbeirat Sarnau, Dorfgemeinschaftshaus, 19 Uhr, Göttingen, Dorfgemeinschaftshaus, 20 Uhr, Caldern, Dorfgemeinschaftshaus.

Wanderung für Senioren

Münchhausen. Am Dienstag, 26. April, lädt die Gemeinde Münchhausen zur Seniorenwanderung ein. Die Teilnehmer treffen sich um 9.30 Uhr am Bahnhof, Bruchweg, in Münchhausen. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Ziel ist die Seegeteichhütte kurz vor Rosenthal. Von dort aus starten die Teilnehmer zu einer Rundwanderung, bevor an der Hütte ein gemeinsames Grillen geplant ist.

Cölber Turner feiern 105-Jähriges

Cölbe. Der Turnverein 06 Cölbe feiert in diesem Jahr sein 105-jähriges Bestehen. Vom 21. bis 23. Mai wird aus diesem Anlass rund um das Turnerheim in der Rosenstraße ein buntes Programm geboten. Am Samstag, 21. Mai, lädt der Verein ab 20 Uhr zu Tanz und gemütlichem Beisammensein mit der Gruppe „Dai Doo“ ein. Am Sonntag, 22. Mai, beginnt um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst. Beim anschließenden Frühstück spielt das heimische Mundart-Duo „Urgestein“. Nachmittags gibt es ein Kinderfest mit Kaffee trinken, am Montag ein traditionelles Saukopfessen.